

# Stilspiel am Meer

In Monaco eröffnet  
der Immobiliengestalter  
Lenzwerk für die Elite  
des deutschen Designs  
ein Show-Haus.

Text **BETTINA SCHNEUER**



Weißer Wohnskulptur: Die Villa Nuvola zeigt Handwerkskunst von großen Marken und Manufakturen, dazu Positionen aus der Berliner König Galerie, links Jeppe Heins „Left Diagonal Cut“ über Knolls ikonischem Lounger auf einem Teppich von Jan Kath.

# W

eiß schimmert und schillert das Mosaik auf der rasant gekurvten Fassade der Villa Nuvola und verleiht dem organisch geformten Bau jene Leichtigkeit, auf die sein Name verweist: Villa Wolke. Hier, im Herzen von Monte Carlo, wird auf gut 600 Quadratmetern „The Art of German Design“ präsentiert; mehr als 20 große Namen und Hersteller sind dabei, unter anderem Vitra, Thonet, Knoll, KPM, Occhio und Jan Kath sowie Miele, Alape und Dornbracht. Arbeiten bekannter Künstler wie Katharina Grosse, Jorinde Voigt und Anselm Reyle sowie Skulpturen von Alicja Kwade aus der Berliner König Galerie setzen kühne Akzente – entstanden ist ein begehrtes Gesamtkunstwerk.

So ungewöhnlich wie diese Idee ist auch jene Frau, die sie hatte: Ursula Seeba-Hannan. Als ehemalige Tänzerin und Szenografin hat die Architektur-



Das doppelgeschossige Living (*oben rechts*) prägen Knolls lässige „Jaan“-Sofas auf einem Teppich von Jan Kath, alle Leuchten stammen aus der „Mito“-Serie von Occhio. *Oben* „Social Satire“ (2020) von Robert Janitz; *darüber* Dedon-Mobiliar vor Terrassensdchungel.



Autodidaktin ein sensibles Gespür für Raum, Bewegung und Textur. Ihr Instagram-Profil heißt @fraubaut, ein lockeres Understatement, denn ihr Unternehmen Lenzwerk Holding umfasst inzwischen acht verschiedene Zweige, die nahezu alle Bereiche der Immobilienentwicklung und -sanierung abdecken.

Die 2018 behutsam wiederhergestellte Thomas Mann-Residenz in Los Angeles machte die Berlinerinnen auch international bekannt; durch das Prestigeprojekt entstanden Kontakte zu vielen jener Firmen, deren Entwürfe nun in der Villa Nuvola versammelt sind. Der Markendialog deutscher Design-Exzellenz entfaltet an der Côte d'Azur einen ganz besonderen Reiz, der kongenial zeigt, was „bei der Inszenierung des eigenen Heims wichtig ist: zuerst die Farbe an den Wänden und das Material des Fußbodens, dann das Licht. Das ist die Bühne, auf der wir uns bewegen“, so Seeba-Hannan. „Mit diesen drei Zutaten kann man so viel falsch machen, das könnte das schönste Sofa nicht auffangen.“

Handgeknüpfte Jan Kath-Bodenschätze aus der legendären „Erased Heritage“-Serie und Leuchtoobjekte von Occhio rahmen die hochwertigen Möbel würdig ein (persönlicher Favorit der Lenzwerk-Gründerin ist Walter Knolls rasanter „Tama“-Schreibtisch). Nach Absprache kann die Villa Nuvola besucht werden; sämtliches Interieur und alle Kunst ist käuflich zu erwerben.